

Einladung zur Teilnahme an einer Foto-Aktion

„Bewusstseinsbildung zur Architekturqualität“

.....ist ein Projekt im Rahmen des **Landkreisentwicklungskonzeptes** und soll dazu beitragen, die fachlichen Ziele zu erreichen:

- 2014 besteht in Verwaltungen, bei Bürgern, Besuchern, Bauherrn, Architekten, Planern und sonstigen beteiligten Akteuren ein gemeinsames Verständnis zum Wert von Architektur und Siedlungsbild.
- Durch Erhalt historischer Bausubstanz und sich einfügende hochwertige Architektur bei Neubauten ist der Landkreis Miesbach 2014 als Premiumregion für Architektur bekannt.

Mit der Foto-Aktion „*Wie sehen wir unsere gebaute Heimat?*“ sind Bürgerinnen und Bürger, sowie unsere Gäste aufgerufen, aus Ihrer Sicht gelungene, sich in unser Landschafts- und Siedlungsbild einfügende, Gebäude zu photographieren.

Es gibt Länder, Landstriche und Menschen, die man mit der Bauform ihrer Häuser und Siedlungen gedanklich in Verbindung bringt.
z.B. Skandinavien und farbig gestrichene Holzhäuser, Norddeutsche Küstenregion und Reetdächer, Franken und Fachwerkhäuser mit steilen Dächern, England und Klinkerfassaden, Toskana und Natursteinmauern, Tonziegeldächer und Ockerfarbe, Alpenregion Tegernsee Schliersee und „Toskanahäuser“, oder ???

Welche ortsbezogenen Bau- und Siedlungsformen würden Sie mit dem Gedanken an das oberbayrische Alpenvorland und an unseren Landkreis Miesbach in Verbindung bringen?

Gibt es einen auf unsere Gegend bezogenen Baustil?

- Prägt unsere Besiedlungen eine flach geneigte, mit naturroten Ziegeln bedeckte Satteldachlandschaft?
- Ist der Grundriss unserer Häuser quadratisch, breiter als lang, oder länger als breit?
- Sind die gemauerten Wände unserer Häuser verputzt und weiß gestrichen?
- Ist unbehandeltes heimisches Holz ein landschaftstypisches Baumaterial?
- Ergänzen sich Putzfassaden und Holzverschalung?
- Ist bei uns ein ausgeprägtes Vordach als Wetterschutz üblich?
- Erwartet man bei unseren Häusern Holzbalkone mit sommerlichem Blumenschmuck?

Ist es bei unseren Globalisierungsbestrebungen noch sinnvoll, ortsbezogene Baustile zu pflegen?

Vermittelt das Wahrnehmen von vertrauten Bau- und Siedlungsformen ein Heimatgefühl?

Nimmt man den Wechsel zwischen freier Landschaft und geschlossenen Siedlungen als angenehm wahr?

Ist es für die Tourismus-Wirtschaft auf Dauer entscheidend, sich auch „optisch“ von anderen Tourismusregionen zu unterscheiden?

Um eine charakteristische Bau- und Siedlungsform wertzuschätzen, zu pflegen und zu erhalten, ist es erforderlich, sich ihrer bewusst zu werden.

Dazu soll eine Foto-Aktion dienen, bei der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Miesbach, sowie unsere Gäste aufgerufen sind, aus ihrer Sicht **gelungene, durchaus zeitgemäße „landschaftsbezogene“ Gebäude bildlich festzuhalten.**

Sind Ihnen auch Negativ-Beispiele aufgefallen?

Fotos sind beim Landratsamt Miesbach einzureichen.

Adresse: architektur-fotos@lra-mb.bayern.de

Einsendeschluss: 10. Juni 2010

Vorgaben:

Fotos in digitaler Form (E-Mail, CD, DVD)

Max. 5 Bilder pro Absender, max. Dateigröße pro Bild ca. 2 MB

JPG-Format

Standort des Gebäudes angeben

Einzelne Dateien als zip-Datei zusammenfassen

Dateien mit Absendernamen kennzeichnen z.B. NameVorname.zip

Vollständige Absenderanschrift im Anschreiben / E-Mail

CD/DVD mit Absendernamen kennzeichnen

Keine Annahme von USB-Sticks oder Speicherkarten möglich

Aus den eingesandten Bildern soll eine Dokumentation entstehen, über die Charakteristik landschaftsbezogener Bauweise im Landkreis Miesbach.

Dargestellt werden soll auch der Wert und die Gefahr des Verlustes eines landschaftsbezogenen baulichen Erscheinungsbildes der Alpenregion Tegernsee Schliersee.

Kontakt:

Landratsamt Miesbach

Kreisentwicklung

Rosenheimer Str. 3

83714 Miesbach

Tel. : 08025-704179

E-Mail: anton.scherer@lra-mb.bayern.de